

Die Zuschriften geben die Meinung der Leser wieder. Auswahl und Kürzungen vorbehalten.

Wo bleibt Storjohanns „Einfluss“?

Zum Artikel „Mehr Einfluss für Storjohann“ in der MARKT-Ausgabe vom 7. Februar bekam die Redaktion diese Leserzuschrift:

Ob Herr Storjohann nun vom stellvertretenden Vorsitzenden zum Vorsitzenden des Petitionsausschusses berufen wurde, oder ob in Frankfurt die berühmte Bockwurst platzt, ist so etwas von egal. Wenn der Petitionsausschuss des deutschen Bundestages eine im Januar 2014 eingereichte Petiti-



Foto: D. Vollmer

on bis heute nicht bearbeitet (...) hat, dann ist dieses Gremium nur noch als eine einzige Farce und Verhöhnung aller Petenten zu bewerten. Es handelt sich dabei um die Petition 2-18-

15-8272-003156 von Herrn Rudolf Mühlbauer, einem von mehr als sechs Millionen Betroffenen, dem bei Auszahlung einer zur Alterssicherung abgeschlossenen (Direkt)-Lebensversicherung (...) zwangsweise circa 18,5 Prozent KV+PV-Beiträge abgepresst wurde. Dieser seit 2014 mit Einführung des Gesundheitsmodernisierungsgesetzes bestehende Skandal (...) mit mittlerweile circa 25 Milliarden zwangsenteignetem Privatvermögen ist der vermutlich größte Betrugs- und Vermögensenteignungsskandal der bundesdeutschen Nachkriegsgeschichte.

**Reinhard Günther,
Ahrensburg**